

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mondesviertel.

☾ Neumond. ☽ Erstes-Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

Die zwölf Zeichen des Tierkreises.

Frühlingszeichen	Sommerzeichen	Herbstzeichen.	Winterzeichen.
1. ♈ Widder	4. ♋ Krebs	7. ♎ Waage	10. ♐ Steinbock
2. ♉ Stier	5. ♌ Löwe	8. ♏ Skorpion	11. ♑ Wassermann
3. ♊ Zwillinge	6. ♍ Jungfrau	9. ♏ Schütze	12. ♐ Fische

Die vier astronomischen Jahreszeiten.

St. Klemens uns den Winter bringt, Den Sommer bringt uns St. Urban,
St. Petri Stuhl dem Frühling winkt. Der Herbst fängt mit Bartholomäi an.

Der Frühling beginnt am 21. März um 6 Uhr 38 Minuten morgens, mittlere europäische Zeit, indem die Sonne in das Zeichen des Widders tritt. Erste Tag- und Nachtgleiche.
Der Sommer fängt am 22. Juni um 2 Uhr 20 Minuten morgens an. Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses. Längster Tag, kürzeste Nacht. Sommer-Sonnenwende.
Der Herbst geht ein am 23. September um 4 Uhr 53 Minuten abends; denn die Sonne kommt in das Zeichen der Waage. Zweite Tag- und Nachtgleiche.
Der Winter kommt am 22. Dezember um 11 Uhr 35 Minuten mittags, da die Sonne in das Steinbock-Zeichen einrückt. Kürzester Tag, längste Nacht. Winter-Sonnenwende.

Von den Finsternissen.

Im Jahre 1913 werden drei Sonnenfinsternisse und zwei Mondesfinsternisse stattfinden, von denen jedoch in unserer Gegend keine sichtbar sein wird.

1. Totale Mondesfinsternis am 22. März. Beginn 11 Uhr 13 Min. mittags, Ende 2 Uhr 43 Min. abends M. G. Z. Diese Finsternis ist nur sichtbar in Nordamerika, in der westlichen Hälfte Südamerikas, im Stillen Ozean, in Australien, in der östlichen Hälfte des Indischen Ozeans, in Asien mit Ausnahme von Persien und Kleinasien.
2. Partielle Sonnenfinsternis am 6. April. Beginn 4 Uhr 48 Min. abends. Ende 8 Uhr 9 Min. Diese Finsternis ist nur an der Nordostspitze Asiens, im Nordwesten von Nordamerika und in den nördlichen Polargegenden sichtbar.
3. Partielle Sonnenfinsternis am 31. August. Beginn 9 Uhr 3 Min. abends. Ende 10 Uhr 42 Min. Diese Finsternis ist nur an der nordöstlichen Küste Nordamerikas und in Grönland zu sehen.
4. Totale Mondesfinsternis am 15. September. Beginn 11 Uhr 52 Min. mittags. Ende 3 Uhr 34 Min. abends. Diese Finsternis kann im größten Teile Australiens, im größten Teil von Nord- und Zentralamerika, im Stillen Ozean, in Asien mit Ausnahme von Kleinasien und im Indischen Ozean gesehen werden.
5. Partielle Sonnenfinsternis am 29. September. Beginn 3 Uhr 54 Min. morgens. Ende 7 Uhr 35 Min. Diese Finsternis ist sichtbar im südlichen Südafrika, auf Madagaskar, im südlichen Teil des Indischen Ozeans und in den Südpolarländern.

Vom Jahresregenten.

Im Jahre 1913 soll nach der Meinung und Berechnung der alten Astrologen der Planet Venus regieren. Dieser Planet ist durch sein helles, blendend weißes Licht erkenntlich und als Morgen- und Abendstern bekannt. Unter allen Planeten, der Mond ausgenommen, ist er der einzige, den man mit freiem Auge auch bei Tag sehen kann. Der Durchmesser dieses Planeten beträgt 12.000 Kilometer, die Oberfläche 480 Millionen Quadratkilometer. Er ist also um $\frac{1}{10}$ kleiner als die Erde. Die Entfernung von der Sonne beträgt 108 Millionen Kilometer, von der Erde schwankt sie zwischen 38 und 200 Millionen Kilometer. Zur Bewegung um die Sonne braucht er 224 Tage. Um seine eigene Achse dreht er sich in 23 Stunden 24 Minuten 22 Sekunden. Für den praktischen Astronomen ist dieser Planet deshalb wichtig, weil bei dessen Vorübergehen vor der Sonnenscheibe die Möglichkeit geboten ist, die Entfernung des Planeten Erde von der Sonne usw. zu bestimmen. Diese sogenannten Venus-Vorübergänge finden in Zeitabschnitten von 8, 105 $\frac{1}{2}$, und 121 $\frac{1}{2}$ Jahren statt. Der letzte war im Dezember 1882, der nächste findet erst im Jahre 2004 statt. Durch die veränderliche Stellung dieses Planeten zur Sonne und Erde sehen wir ihn oft so wie den Mond im ersten, resp. letzten Viertel, d. h. in Sichelgestalt. Selbstverständlich haben unsere Vorfahren auch diesem Planeten sehr viel Einfluß zugeschrieben und angebichtet. Das Jahr soll mehr feucht als trocken, aber doch sehr fruchtbar sein. An Krankheiten sollen Magen- und Leberleiden, Atemnot und Seitenstechen besonders häufig auftreten und natürlich noch viel anderer Unsinn.